

Vorwort 6

1. Lesestufe



Kinderalltag

Fabella, das Einhorn 7
Auf der Schultoilette 8
Das Schwimmbadzeichen 9
Wo sind die Ostereier? 10
Endlich Sommerferien! 11
Projektwoche Herbst 12
Iku aus Tokio 13
Leben im ewigen Eis 14



Wissen

Die Maus 15
Der Dachs 16
Die Stubenfliege 17
Elefanten sind keine Dickhäuter 18
Warum ist die Banane krumm? 19
Die Erde 20
Ozeane und Meere 21
Wolken 22
Der Regenbogen 23



Menschen in der Geschichte

Die Zeit der Ritter 24
Eine Burg entsteht 25
Das Leben auf der Burg 26
Die Ausbildung zum Ritter 27
Die Eroberung einer Burg 28
Die Geschichte der Piraten 29
Das Leben der Piraten 30
Die Gesetze der Piraten 31
Der Überfall der Piraten 32
Berühmte Piratenfrauen 33



Kinderalltag

Keine Angst vorm Schulzahnarzt	34
Die Zwillinge	35
Jana hilft im Garten	36
Fahrradtour mit den Nachbarn	37
Computer oder Pool?	38
Ausflug in die Berge	39
Der gefrorene See	40



Wissen

Der Rotfuchs	41
Das Reh	42
Warum hat das Känguru einen Beutel?	43
Die giftigen Vogelspinnen	44
Giraffen im Schatten der Bäume	45
Gewitter und Blitze	46
Warum ist der Himmel blau?	47
Warum ist es draußen leiser, wenn Schnee gefallen ist?	48



Menschen in der Geschichte

Die Geschichte der Indianer	49
Die verschiedenen Indianerkulturen	50
Der Alltag der Prärieindianer	51
Die Büffeljagd	52
Das Ende der indianischen Lebensform	53
Die Erfindung des Fahrrads	54
Die Erfindung der Jeans	55
Die Gebrüder Grimm	56
Maria Montessori	57
Astrid Lindgren	58



Kinderalltag

Angelausflug 59

Der Wald verändert sich 60

Skifahren 61

Der Blizzard kommt 62

Alltag in der Favela 63



Wissen

Die Ringelnatter 64

Überlebenskünstler Trampeltier 65

Warum fallen wir nicht von der Erde? 66

Die Jahreszeiten 67

Ebbe und Flut 68

Berge und Gebirge 69

Steine 70

Erdbeben 71



Menschen in der Geschichte

Die Menschen der Steinzeit 72

Der Alltag der Neandertaler 73

Die Jagd in der Steinzeit 74

Die Erfindung des Faustkeils 75

Die ersten Dörfer der Jungsteinzeit 76

Steingräber 77

Die Geschichte des Autos 78

Die Erfindung des Knopfes 79

Joanne K. Rowling 80

Albert Einstein 81

Robert Falcon Scott 82

Dian Fossey 83

Walt Disney 84

Christoph Kolumbus 85

Marie Curie 86



Vorwort

Lesen gehört zu den Kernkompetenzen von Schüler*innen. Während die Kinder in den ersten beiden Schuljahren zunächst einmal lesen lernen, ist es im 3. und 4. Schuljahr wichtig, dass sie ihre Leseleistung deutlich steigern. Jetzt wird es nötig, nicht nur das schnelle Erfassen von Morphemen zu vertiefen, sondern die Kinder müssen auch immer häufiger in der Lage sein, still für sich zu lesen und den Informationsgehalt des Textes zu erfassen, d.h. sinnentnehmend zu lesen. An dieser Leseleistung trennen sich oft die Wege der einzelnen Schüler*innenleistungen. Leseschwache Kinder sind immer noch damit beschäftigt, den Text mühsam zu erarbeiten und erleben das Lesen als Anstrengung. Die Schüler*innen aber, die das Lesen automatisiert haben, erfahren einen ganz anderen Lesegenuss. Sie haben beim Lesen den Kopf bereits frei, um ein Buch zu genießen, eine Geschichte zu beurteilen oder sich über einen Text Gedanken zu machen.

Das automatisierte Lesen ist auch die Bedingung für den Lernerfolg an allen weiterführenden Schulen. Der Leseprozess wird in der Grundschule erlernt, in der weiterführenden Schule wird die Informationsentnahme aus einem Text vorausgesetzt. Wer also den Umbruch vom Texterlesen zum automatisierten und sinnentnehmenden Lesen nicht vollzogen hat, wird bildungsmäßig benachteiligt sein.

In diesem Arbeitsbuch werden 80 kleine Texte mit entsprechenden Aufgaben angeboten, um die Lesegeschwindigkeit zu steigern und die Informationsentnahme zu trainieren. Die Texte sind inhaltlich in drei Bereiche aufgeteilt: Erzählende Texte rund um den Kinderalltag hier in Deutschland oder auf der Welt, Wissenstexte zu den Themen Natur und Umwelt und schließlich Informationstexte zu Themen der Menschheitsgeschichte. Zu allen drei Bereichen gibt es Texte in drei Schwierigkeitsstufen. Die leichteren und kürzeren Texte sind mit einem Stern gekennzeichnet, das mittlere Textniveau ist an zwei Sternen erkennbar, während die längsten Texte drei Sterne aufweisen.

Als Übungsaufgaben zum sinnentnehmenden Lesen gibt es zu jedem Text ein bis drei passende Aufgaben. Die Übungen mit der Lupe sind dabei meist spielerischer angelegt, während es bei den Übungen mit der Glühbirne immer nur um genaues Lesen und Sinnerfassung geht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern ein gutes Training.



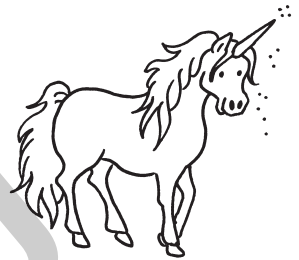
Name: _____



Fabella, das Einhorn

Malin ist eine sehr gute Schülerin. Sie hat aber große Angst vor Klassenarbeiten. Vor Diktaten ist sie besonders nervös. Heute schreibt die Klasse ein schwieriges Diktat. Deshalb ist Malin sehr aufgeregt. Ihre Hand zittert schrecklich. Das Mädchen kann kaum den Füller halten.

- 5 Plötzlich geht die Lehrerin zu Malin und setzt ihr das kleine Einhorn auf den Tisch. Das Einhorn heißt Fabella. Das weiße Stofftier ist der Glücksbringer der Klasse. Jetzt darf Fabella bei Malin auf dem Tisch sitzen. Malin muss lächeln und wird ganz ruhig. Sie weiß, dass Fabella ihr
- 10 Glück bringt und das Diktat nun kein Problem mehr ist.



Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Malin ist eine schlechte Schülerin.		
Die Schülerin hat Angst vor Klassenarbeiten.		
Das Einhorn ist grün.		
Fabella ist ein Stofftier.		
Das Klassenmaskottchen darf auf Malins Stuhl sitzen.		



Jonas von der Schülerzeitung macht ein Interview mit Malin. Schreibe Malins Antworten auf.

Jonas: „Hallo Malin. Wir haben gehört, dass du Angst vor Klassenarbeiten hast. Vor welcher Arbeit hast du dich besonders gefürchtet?“



Malin: _____

Jonas: „Diesmal hattest du eine große Hilfe beim Diktat. Wer war es?“

Malin: _____

Jonas: „Hat dir das Stofftier denn geholfen?“

Malin: _____

Jonas: „Das freut uns! Danke für das Gespräch.“

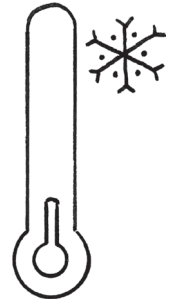


Name: _____



Auf der Schultoilette

Heute ist es sehr kalt. Es hat geschneit und auf dem Schulhof liegt sogar ein bisschen Schnee. Es klingelt zur Pause, aber Saskia und Britta haben keine Lust auf die Kälte draußen.



„Beeilt euch bitte, ich habe Hofaufsicht!“, ruft die Klassenlehrerin Frau Friedrich energisch. Widerwillig gehen die Mädchen auf den Schulhof. Da fasst Britta Saskia am Arm und zieht sie mit sich in die Schultoilette. Hier ist es schön warm und kuschelig. Saskia und Britta lehnen sich an die Heizung. Plötzlich öffnet sich die Tür. Hoffentlich ist es nicht die Lehrerin! Doch es sind nur Rebecca und Julia. Sie wollen auch einen Platz an der warmen Heizung.



Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Auf dem Schulhof liegt ein bisschen Schnee.		
Die Klassenlehrerin heißt Frau Friedrich.		
Saskia und Birte laufen auf die Schultoilette.		
In der Schultoilette ist es kalt.		
Rebecca und Julia stehen am Fenster.		
Frau Friedrich hat Hofaufsicht.		



Beantworte die Fragen. Schreibe ganze Sätze.

- Warum wollen die Mädchen nicht auf den Pausenhof?

- Wie viele Kinder sind am Ende der Geschichte auf der Schultoilette?



Name: _____



Das gesuchte Tier ist bis zu 2,5 m groß. Sein Fell hat meist eine braune oder beige Farbe. Das Tier lebt in trockenen Steppen, Halbwüsten und Wüsten von Asien und Afrika. Dort schwanken die Temperaturen zwischen brennender Hitze im Sommer und Eiseskälte im Winter. In diesem öden Gebiet gibt es nur dürre Büsche, meist 5 ausgetrocknete Wasserläufe und wenige Lebewesen. Unser Rätseltier hat sich jedoch gut an die raue Umgebung angepasst. Es kann tagelang ohne Wasser auskommen, weil es nur wenig schwitzt. In seinen beiden Höckern oben auf dem Rücken speichert das Tier Fett, das es auf langen Ausritten verbraucht. Peitscht ein Sandsturm durch die Wüste, kann es seine Nasenlöcher verschließen. Lange 10 Augenwimpern und dicke Haarbüschel in den Ohren verhindern, dass der Sand in seine Sinnesorgane dringt. Die Sohlen der Hufe haben Polster, sodass die Tiere problemlos über glühend heißen Boden gehen können. Weil die Hufe noch dazu sehr breit sind, versinkt das Tier auch nicht im Sand. Es bewegt sich mit seinen langen Beinen wie ein Schiff durch die Wüste.



Welche Überschrift passt? Schreibe sie ganz oben über den Text.

Ein Esel unterwegs | Das Lama in der Wüste | Überlebenskünstler Trampeltier



Teste dein Wissen über das gesuchte Tier. Löse das Silbenrätsel.

bü | cher | cker | haar | hö | lö | na | pol | schel | sen | ste | stern | wü

- Was kann das Tier bei Sandsturm verschließen? → **seine**
- Womit sind seine Füße geschützt? → **mit**
- Wo speichert es sein Fett? → **im**
- Wo lebt das Tier? → **in der**



**Wie sieht das Tier aus?
Verbinde die Ziffern von 1–44.**



Name: _____

Fabella, das Einhorn

Malin ist eine sehr gute Schülerin. Sie hat aber große Angst vor Klassenarbeiten. Vor Diktaten ist sie besonders nervös. Heute schreibt die Klasse ein schwieriges Diktat. Deshalb ist Malin sehr aufgeregt. Ihre Hand zittert schrecklich. Das Mädchen kann kaum den Füller halten.

- 5 Plötzlich geht die Lehrerin zu Malin und setzt ihr das kleine Einhorn auf den Tisch. Das Einhorn heißt Fabella. Das weiße Stofftier ist der Glücksbringer der Klasse. Jetzt darf Fabella bei Malin auf dem Tisch sitzen. Malin muss lächeln und wird ganz ruhig. Sie weiß, dass Fabella ihr
- 10 Glück bringt und das Diktat nun kein Problem mehr ist.



Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Malin ist eine schlechte Schülerin.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Schülerin hat Angst vor Klassenarbeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Einhorn ist grün.		<input checked="" type="checkbox"/>
Fabella ist ein Stofftier.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Klassenmaskottchen darf auf Malins Stuhl sitzen.		<input checked="" type="checkbox"/>

Jonas von der Schülerzeitung macht ein Interview mit Malin. Schreibe Malins Antworten auf.

Jonas: „Hallo Malin. Wir haben gehört, dass du Angst vor Klassenarbeiten hast. Vor welcher Arbeit hast du dich besonders gefürchtet?“



Malin: „Ich habe besonders vor Diktaten Angst.“

Jonas: „Diesmal hattest du eine große Hilfe beim Diktat. Wer war es?“

Malin: „Fabella, das Einhorn, saß zum Glück auf meinem Tisch!“

Jonas: „Hat dir das Stofftier denn geholfen?“

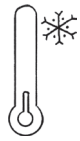
Malin: „Ich habe mich so darüber gefreut, dass ich keine Angst mehr hatte.“

Jonas: „Das freut uns! Danke für das Gespräch.“

Name: _____

Auf der Schultoilette

Heute ist es sehr kalt. Es hat geschneit und auf dem Schulhof liegt sogar ein bisschen Schnee. Es klingelt zur Pause, aber Saskia und Britta haben keine Lust auf die Kälte draußen.



- 5 „Beeilt euch bitte, ich habe Hofaufsicht!“, ruft die Klassenlehrerin Frau Friedrich energisch. Widerwillig gehen die Mädchen auf den Schulhof. Da fasst Britta Saskia am Arm und zieht sie mit sich in die Schultoilette. Hier ist es schön warm und kuschelig. Saskia und Britta lehnen sich an die Heizung. Plötzlich öffnet sich die Tür. Hoffentlich ist es nicht die Lehrerin! Doch es sind nur Rebecca und Julia. Sie wollen
- 10 auch einen Platz an der warmen Heizung.

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Auf dem Schulhof liegt ein bisschen Schnee.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Die Klassenlehrerin heißt Frau Friedrich.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Saskia und Britta laufen auf die Schultoilette.		<input checked="" type="checkbox"/>
In der Schultoilette ist es kalt.		<input checked="" type="checkbox"/>
Rebecca und Julia stehen am Fenster.		<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Friedrich hat Hofaufsicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Beantworte die Fragen. Schreibe ganze Sätze.

- Warum wollen die Mädchen nicht auf den Pausenhof?
Die Mädchen wollen nicht auf den Pausenhof, weil sie keine Lust auf die Kälte draußen haben.

- Wie viele Kinder sind am Ende der Geschichte auf der Schultoilette?
Am Ende sind vier Mädchen auf der Schultoilette: Britta, Saskia, Rebecca und Julia.

Name: _____

Das Schwimmbad

Paul ist ein sehr guter Schwimmer. In der 1. Klasse hat er sein Seepferdchen gemacht. Jetzt ist er im 3. Schuljahr. Heute ist die Prüfung für das Schwimmbad in Bronze. 15 Minuten muss er dafür schwimmen, das schafft er locker. Auch das Tauchen ist kein

- 5 Problem. Nur vor dem Sprung vom Drei-Meter-Brett hat Paul Angst. Lange steht er auf dem Sprungbrett und schaut hinunter ins Wasser. Schließlich hält er sich entschlossen die Nase zu, kneift die Augen zusammen und springt. Als Paul aus dem Wasser



- 10 auftaucht, sieht er den Bademeister vor sich, der den Daumen hochhält. Paul hat es tatsächlich geschafft! Erleichtert und glücklich verlässt der Junge das Schwimmbad.

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Paul ist ein sehr guter Schwimmer.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Im 3. Schuljahr macht er das Seepferdchen.		<input checked="" type="checkbox"/>
Paul steht auf dem Startblock.		<input checked="" type="checkbox"/>
Der Junge kneift beim Springen die Augen zu.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Der Bademeister hält den Daumen hoch.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Paul verlässt traurig das Schwimmbad.		<input checked="" type="checkbox"/>

Georg von der Schulzeitung hat Paul interviewt. Welche Fragen hat er gestellt? Lies die Antworten und schreibe die Fragen auf.

Georg: „Wann hast du dein Seepferdchen gemacht?“

Paul: „Das Seepferdchen habe ich im ersten Schuljahr gemacht.“

Georg: „Was war für dich beim Schwimmbad das Schwierigste?“

Paul: „Am meisten Angst hatte ich vor dem Sprung vom Drei-Meter-Brett.“

Name: _____

Wo sind die Ostereier?

Auf Ostern hat sich Paul schon lange gefreut. Da kommen nämlich seine Verwandten aus dem Schwarzwald zu Besuch. Auch Pauls Cousin Micha und seine Cousine Selina sind dabei. Die Kinder verstehen sich sehr gut. Während die Erwachsenen am Kaffeetisch sitzen und endlos

- 5 reden, spielen Paul, Micha und Selina vergnügt im Garten.

Im Nachbargarten versteckt der Vater gerade bunte Ostereier. Als er zurück ins Haus geht, klettern Micha, Selina und Paul über den Zaun und verstecken die Eier an einem anderen



- 10 Garten. Jetzt kann eine echte Eiersuche beginnen. Schließlich sollen die Kinder doch an den Osterhasen glauben, oder?

Beantworte die Fragen. Schreibe ganze Sätze.

- Was machen Micha, Selina und Paul im Nachbargarten?
Die drei Kinder verstecken die Ostereier an einem anderen Platz.

- Wo wohnen Pauls Verwandte?
Die Verwandten von Paul wohnen im Schwarzwald.

In jedem Satz ist ein Wort falsch. Streiche es durch und schreibe das richtige Wort darunter.

- Im Garten der ~~Freunde~~ versteckt der Vater gerade Ostereier.
Nachbarn
- Kurz darauf laufen die Nachbarskinder ~~weinend~~ in den Garten.
lachend
- Während die Erwachsenen am Kaffeetisch sitzen, ~~streiten~~ Paul, Micha und Selina im Garten.